

Programm des schweizerischen Lehrertages in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 34

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

arbeitet! Möge der Mangel äussern Prunkes ersetzt werden durch innige Herzlichkeit, mit der wir Freunden und Kollegen aus allen Theilen unsers lieben Schweizerlandes aufrichtig die Hand reichen! Mögen diese Tage der Jugend unsers Volkes reichen Segen bringen!

Mit freund-eidgenössischem Grusse!

Zürich, den 20. Aug. 1878.

Das Organisationskomitee des schweiz. Lehrertages.

Programm

des schweizerischen Lehrertages in Zürich,
den 8., 9. und 10. September.

Sonntag, den 8. Sept.

Ankunft der Gäste. Denselben werden Vormittags von 10—11 Uhr, Nachmittags von 2—5½ Uhr durch Delegirte des Festortes am Bahnhof die nöthigen Aufschlüsse ertheilt.

Bezug der Festkarten, Quartierbillets und Speisekarten im Schulhaus am Linth-Escher-Platz (nächst dem Bahnhof), Zimmer Nro. 3.

Abends 5½ Uhr: Konzert im Grossmünster, gegeben von Herrn Musikdirektor G. Weber und dem Verein für klassische Kirchenmusik. Freier Eintritt der Festtheilnehmer unter Vorweisung der Festkarte.

6½ Uhr: Erste Sitzung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer im Künstlergut. Begründung und Diskussion der Thesen des Hrn. Prof. Dr. Hitzig, Rektor in Burgdorf, über „praktische Vorbildung künftiger Gymnasiallehrer“.

7½ Uhr: Tonhallekonzert, wozu alle Festtheilnehmer gegen Vorweisung der Festkarte Zutritt haben.

Montag, den 9. Sept.

Verhandlungen der einzelnen Sektionen.

I. Sektion der Volksschullehrer im grossen Tonhallsaal, Morgens 10 Uhr.

Thema: Das Verhältniss der Realien zum Sprachunterricht in der Volksschule. Referent: Hr. Seminardirektor Dr. Wettstein in Künsnacht.

II. Sektion der schweizerischen Gymnasiallehrer im Singsaal des Mädchenschulgebäudes beim Grossmünster, 3. Stock, Morgens 8 Uhr.

Begründung und Diskussion der Thesen des Hrn. U. Schoop, Zeichnungslehrer in Zürich, über „den Zeichnungsunterricht am Gymnasium“.

Vorweisung der archäologischen Sammlung im Polytechnikum durch den Direktor derselben, Hrn. Prof. Dr. Blümner (ca. 10 Uhr).

Begründung und Diskussion der Thesen des Hrn. K. Munzinger, Gesanglehrer in Bern, über „den Gesangunterricht am Gymnasium“ (ca. 11 Uhr).

III. Sektion der Zeichnungslehrer im Singsaal des Mädchenschulgebäudes beim Grossmünster, 3. Stock, Morgens 8 Uhr.

Vortrag von Hrn. U. Schoop, Zeichnungslehrer in Zürich. (Gemeinschaftlich mit dem schweiz. Gymnasiallehrerverein.)

Nachher im Zeichnungssaal desselben Gebäudes: Geschäftliche Traktanden.

IV. Sektion der Lehrer an höhern Töchterschulen, Grossmünsterschulgebäude, 1. Stock, Zimmer 23; Morgens 10 Uhr.

Thema: Der Literaturunterricht an Lehrerinnenseminarien und höhern Mädchenschulen. Referent: Hr. Widmann, Direktor der Einwohner-Mädchenschule in Bern.

Nachher Besprechung der Gründung eines Vereins von Lehrern an Anstalten für höhere weibliche Bildung.

V. Sektion der Hochschullehrer im kleinen Tonhallsaal, Morgens 8 Uhr.

Thema: Wie können die Lehrmittel und Lehrkräfte der Hochschule für allgemeine Bildungszwecke nutzbar gemacht werden? Referent: Hr. Prof. Dr. G. Vogt in Zürich.

Mittags 2 Uhr: Bankett im Tonhallepavillon.

Um 4 Uhr: Turnvorstellungen

a) der Seminaristen in Künsnacht. Turnlehrer: Hr. Hänggärtner.

b) von Schülern des Realgymnasiums unter Leitung von Hrn. Sekundarlehrer Müller.

(Bei günstiger Witterung auf dem Turnplatz der Kantonschule, bei ungünstigem Wetter im städtischen Turngebäude am Wolfbach.)

c) der Seminaristinnen von Zürich. Turnlehrer: Hr. Spalinger. (Im grossen Tonhallsaal.)

Abends 7½ Uhr: Instrumental- und Vokalkonzert im Tonhallepavillon, gegeben vom „Männerchor Zürich“, von der „Harmonie“ und dem Tonhalle-Orchester.

Dienstag, den 10. Sept.

Morgens 8 Uhr: Hauptversammlung im grossen Tonhallsaal.

Thema: Was ist im Sinne des Artikel 27 der schweizerischen Bundesverfassung unter genügendem Primarschulunterricht zu verstehen? Was kann vom Bunde dormalen auf dem Wege der Gesetzgebung oder durch administrative Massnahmen geschehen, damit überall dieser genügende Unterricht ertheilt werde? — Referent: Hr. Regierungsrath Dr. Stössel in Zürich.

11—12 Uhr: Generalversammlung des schweizerischen Lehrervereins im grossen Tonhallsaal. Zutritt nur für Mitglieder des Vereines.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Tonhallepavillon.

2 Uhr: Lustfahrt auf dem See (bei schönem Wetter).

4 Uhr: Offizieller Schluss.

Nachher für zurückbleibende Gäste freie Vereinigung in Krug's Bierhalle, Zeltweg.

Zur Orientierung: Wer sich am Feste betheiligen will, ist ersucht, dies unter der Adresse: „Organisationskomitee des schweiz. Lehrertages, Tonhalle, Zürich“, bis 2. Sept. anzuzeigen. Zugleich ist im Interesse der Theilnehmer sehr erwünscht, dass angegeben werde, ob der Festbesucher an einem, an beiden oder aber an keinem Festessen theilnehme und ob er Freiquartier verlange.

Den Angemeldeten übermitteln wir eine „Ausweiskarte“, die zum Bezug von Eisenbahnbillets zu halber Taxe je für die einfache Fahrt vom 7. bis 11. Sept. berechtigt.

Nach der Ankunft wird die Festkarte (à 1 Fr.) gelöst. (Schulhaus am Linth-Escherplatz, Zimmer Nro. 3, woselbst auch Besucher des Festes gegen Entrichtung von 1 Fr. sich als Mitglied des schweiz. Lehrervereins aufnehmen lassen können.) — Dieselbe enthält das Programm, ein Verzeichniss der Sammlungen, einen „Führer durch Zürich“ etc. und berechtigt zum Bezug von Freiquartier, zum Besuch der Ausstellungen, Sammlungen, Konzerte, überhaupt zur Benutzung aller durch das Fest gebotenen Vortheile.

L. V.

Versammlung Samstag, den 31. August,
Nachmittags 2 Uhr,
im Neuwiesenschulhaus in Winterthur.

Verlag der J. Dalp'schen Buchhandlung
(K. Schmid) in Bern:

Rüegg, H. R., Die Pädagogik in übersichtlicher Darstellung.

Ein Handbuch für Lehramtskandidaten,
Lehrer und Erzieher. Gross 8°. 5. Auflage.
432 Seiten. Fr. 5.

**Mein langjähriges
Magenleiden,**

welches sich durch Appetitlosigkeit, Druck im Magen, Blähungen, Verstopfung und Eingenommenheit des Kopfes kennzeichnet, und gegen welches brave Kerlyte sowie Heilbäder nur einen schwachen Erfolg erzielten, ist durch Hrn. Spezialist **Fopp in Seide** (Solstein) gründlich geheilt.

Ähnlich Leidenben kann ich nach gemachter Erfahrung Herrn R. auf's Beste empfehlen.

St. Amier, St. Bern.
G. Bringolf,
Uhrmacher, rue Agassiz.

Lehrerverein Zürich und Umgebung.

Versammlung

Samstag den 24. Aug., Nachmittags 4 Uhr,
im Café Krug, Zeltweg.

Traktandum:

Mittheilungen und Erlebnisse aus Paris.

Vortrag von Herrn Koller.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.